



## Das erste Register

Derer in diesem Werke abgehandelten Materien  
Des ersten Theiles.

Cap. I. Von der Natur/als einem recht Göttl. Mittel/	p. 1
II. Von dem inn. und äusserlichen Menschen/und dessen Gliedern insonderheit/ I. Abtheilung/	14
II. Abtheil. Von der Schönheit des Frauenzimmers/	23
III. Abtheil. Wie die Schönheit zu erhalten/ und die verlohrene wieder zu bringen sey/	36
IV. Abtheil. Von denen Augen und deren Schärffe/	102
V. Abtheilung. Von der Nase/	117
III. Von dem bequemsten Alter zu Heyrathen/	173
IV. Von denen äusserlichen zur Zeugung dienenden Gliedern des Mannes/	177
V. Von denen innerlichen natürlichen Gliedern der Mannes-Personen/	180
VI. Von den äusserl. Geburts-Gliedern der Weiber/	182
VII. Von denen innerl. Geburts-Gliedern der Frauen/	184
VIII. Von proportion der natürlichen Glieder bey Manns- und Weibs-Personen/	189
IX. Von denen Gebrechen der natürlichen Glieder/ des Mannes und der Frauen/	191
X. Von dem männ. und weibl. Saamen insonderheit/	196
XI. Von der Weiber Natur und Eigenschaft.	204
XII. Zu welcher Stunde des Tages ein Ehemann seine Frau verliedt caressiren/u. was Art er sie lieb haben möge/	209
XIII. Von denen Zeichen der gegenwärtigen und verlohrenen Jungferschaft.	217
XIV. Lob des Ehestandes/	228
XV. Von dem Nutzen ehelicher Ergeslichkeiten/	230
XVI. Von der Zeit/ wenn Männer und Weiber insgemein aufhören Kinder zu zeugen/	234
XVII. Von Zeichen der Schwangerschaft/	236
XVIII. Obs eine Kunst sey/ Söhne u. Töchter zu zeugen/	247
XIX. Von der Bildung des Menschen im Mutter-Leibe/ auch von der Zeit der Geburt/	256
XX. Was die Ursach/ daß etliche Kinder schwach und unvollkommen/	form.

## Register.

kommen/ und andere hingegen feist und starck/ in gleichen mit zerstückelten oder allzuwenigen / hingegen etliche mit übrigen Gliedern geböhren werden/	277
XXI. Von unmäßiger Begierde schwangerer Weiber zu ungewöhnlichen Dingen/	287
XXII. Von monatl. Zeit oder Reinigung der Frauen/	290
XXIII. Von denen Kranckh. welche denen Weibspersonen absonderl. gemein sind/samt dienliche Arzneymitteln/	296
XXIV. Ob die Kinder/welche Vater und Mutter ähnlich seyen/vor rechte eheliche Kinder zu halten oder nicht.	373
XXV. Von der Unvermögenheit des Mannes/	389
XXVI. Von der Seele des Menschen/	398
XXVII. Von denen Dingen welche die Conception oder Schwängerung verhindern/	400
XXVIII. Ob die Frau in der Liebe beständiger / als der Mann/	402
XXIX. Wie es komme/das die/so eine Kranckheit überstanden/am allermeisten die Geburts/Glieder fühlen/	406

### Des Andern Theils.

<b>C</b> ap. I. Woher es komme/ das melancholische und wahnwitzige Leute oft eine fremde Sprache reden/welche sie doch niemahls gelernet/ und doch nicht allezeit von dem Teuffel besessen seyn.	411
II. Von der Epilepsie, oder so genannten schweren Noth/ nebst deren Cur.	413
III. Von langwierigen Kranckheiten und Fiebern und deren Paroxysmis.	418
IV. Von denen Noctambulis,	421
V. Podagrissen sind geiler als andere/	424
VI. Warum die Gicht den Goldfinger am lehtë angreiffe/	426
VII. Warum die Körper der ertrunkenen Männer auf dem Rücken, der Weiber ihre auf dem Bauch schwimmen/	428
VIII. Warum der ertrunkenen Körper oder sonst Entleibten/ bey Annahung ihrer Bluts-Freunde oder des Thäters selbst/ anfaßen zu bluten/	431
IX. Von denen Wester-Hemdlein/	434
X. Warum etliche Dinge kein Feuer fangen und durch solches verzehret werden können/	437
XI. Wa:	437



## Register.

- XI. Warum die Trunckenheit schadet/ nebst etlichen reme-  
 diis darwider. 439  
 XII. Welches schädli. sey sich vollsauffen oder zu viel essen/ 44x  
 XIII. Vom Unterscheid der Leute/ welche sich in Wein und  
 Bier voll geflossen/ 443  
 XIV. Aus was Ursach die grossen und dicken Leute nicht so  
 behergt sind als die dünnen/ 444  
 XV. Frühstück und Morgenbrodt essen/ ob es gesund/ 447  
 XVI. Wachsthum der Menschen/ wie es geschehe? 449  
 XVII. Ob es gut sey/ nüchtern zur Aberlassen/ und ob man  
 auch nach dem Aberlassen schlaffen dürffe/ 453  
 XVIII. Ob es gesund sey mit offnenen oder zugethanem  
 Munde schlaffen/ 455  
 XIX. Von Träumen/ 456  
 XX. Von denen Wechsel-Jahren/ 459  
 XXI. Welches besser sey/ über Tische wenig auf einmal und  
 oft trincken: oder selten und grossere Träncke thun. 463  
 XXII. Warum alles/ was zu zeitig und hurtig zum Ver-  
 stande kömmt nicht lange währet? 467  
 XXIII. Was der nüchterne Speichel würcke/ 469  
 XXV. Milch/ wie sie recht gebrauchet werden solle? 470  
 XXVI. Warum die Kleinen Kinder an schönen Dingen sich  
 belustigen/ und vor alten Weibern sich entsetzen? 472  
 XXVII. Vom Beschmeissen der Speise durch Ungezieser 473  
 XXVIII. Von denen Hembden und leinen Geräde der Pa-  
 tienten ob solche oft zu verändern? 476  
 XXIX. Wie die Junggesellen desto eher bärtig werden/ in-  
 gleichen wie das Graß gar füglich mit den Haaren zu  
 Compariren sey? 482  
 XXX. Warum kein Mensch dem andern recht ähnlich siehet  
 auch das leibliche Geschwister? 484  
 XXXI. Von Krafft der auserlichen Luft/ und denen Win-  
 den/ wie sie Kranckheiten erwecken/ 487  
 XXXII. Wie die Kräuter ihre Art verändern/ auch wof  
 ihre Würckung verliethren/ wenn sie nicht darnach gewar-  
 tet werden. 500  
 XXXIII. Aus was Ursach die Muscaten-Nüsse und Corals-  
 len schöner werden wenn sie von einer Mannes-Person  
 getragen/ als von einer Weibes-Person/ 504  
 XXXIV.

## Register.

- XXXIV. Von des Goldes Natur/ Krafft und Wirkung  
in der Medicin, 506
- XXXV. Von dem Ey so der Hahn leget/ ingleichen vom  
Hahnen- und Adlerstein/ 507
- XXXVI. Auff was Art und Weise die Hunde toll werden/ 511
- XXXVII. Von denen geräuchereten und dürren Pricken/wa-  
rum sie brennen/ wie ein Licht/ 512
- XXXVIII. Von denen Spiegeln/ wie man sich darinnen  
besehen kan/ 513
- XXXIX. Von Wirkung der Sonnen und des Mondes/  
ingleichen von der Ebbe und Fluth/ 516
- XL. Von den Zeichen des Ungewitters auff dem Meer. 522

### Dritter Theil.

#### Von der Diet, rechten Gebrauch der Speise und des Franckes. Als:

Vom Fleische der vierfüßigen Thiere, Vögel und Fische/  
und was von ihnen genommen und zur Speise gebraucht  
wird/ desgleichen von Garten-Früchten/ Kräutern und  
Blumen/worbey auch unterschiedliche Arten feiner und zum  
Hauswesen dienlichen Aqvaviten nicht vergessen werden.

### Das andere Register

#### Derer vornehmsten hierinn enthaltenen Realien.

##### A.

- A**fortus/ 338. wodurch er verhindert wird/ 337
- Aderlassen/ ein nütliches Werk/ 453. ob solches nüt-  
tern zu thun/ *ibid.* muß sich nach solchem mäßig ge-  
halten werden/ 454
- Adlersteins Nutzen/ 510
- Ähnlichkeit der Kinder u. der Eltern woher sie kömme/ 373. sq.
- Außerliche Glieder des Menschen/ 14
- Aepffel/ 573
- Außerlicher Luft Krafft/ 487. sq.
- Außerliche Zeichen und der Schwangerschaft/ 246. sq.
- Alantoides, 434
- Alltags Gesicht/ 27
- Alzu junge Leute zengen schwache Kinder/ 277. seq.
- Alte